

Haller Tagblatt 20.04.23



Perspektiven für Hessental entwickeln

Gutachten Der Haller Teilort wird von Studierenden unter die Lupe genommen. Bürger sollen sich beteiligen.

Hessental. Studierende des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung am Lehrstuhl Stadtplanung von Prof. Detlef Kurth an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau werden sich im Rahmen einer Projektarbeit mit Hessental beschäftigen. Das berichtet die Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental. Stadtplaner Christian Mathieu und Erster Bürgermeister Peter Klink hätten die Aufgabe einer Bestandsanalyse von Hessental und die Erstellung von daraus abgeleiteten Entwicklungsperspektiven an den Lehrstuhlinhaber Prof. Kurth und sein Team herangetragen.

Spannende Aufgabe

„Diese fanden die Aufgabe spannend genug, um sie aufzugreifen und die Rahmenbedingungen in Hessental zu analysieren und erste Ideen und Perspektiven für den Stadtteil zu entwickeln“, schreibt die Initiative. Dabei legten Dr. Martina Stepper und Annika Schuster, die beiden Wissenschaftlerinnen, die die Studierenden betreuen, Wert auf die Feststellung, dass ihnen die Freiheit von Forschung und Lehre sehr wichtig ist und es sich deshalb bei der Projektarbeit nicht um eine vergütete Auftragsarbeit der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall handelt.

Bürgermeister Klink hat die Initiative, die ein Gutachten für Hessental gefordert und dafür bei den Haushaltsberatungen im März die einstimmige Unterstützung des Gemeinderats erhalten hat, über diese Möglichkeit und die Rahmenbedingungen informiert. Die Initiative unterstützt den Vorschlag der Stadtverwaltung und ruft die Bewohnerinnen und Bewohner dazu auf, ihre Vorschläge für Hessental auf ihrer Homepage einzutragen.

Erwünscht sind Ideen und Vorschläge, wie und was Hessental lebens- und liebenswerter gestaltet, was die Infrastruktur verbessert, oder wie das soziale Gemeinwesen gefördert werden soll. Die Studierenden der Uni Kaiserslautern erhalten diese Informationen dann für ihre Projektarbeit, teilt die Initiative mit. Damit die Ideen und Vorschläge berücksichtigt werden können, sollten sie möglichst bis Ende Mai vorliegen.

www.initiative-hessental.de